

## ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 20. März 2019.

- per Fax an 05401 40897 oder 03222 1739325
- per E-Mail an [seminare@ijos.net](mailto:seminare@ijos.net)
- per Post mit dieser Postkarte
- per Online-Anmeldung unter [www.ijos.net/fortbildungen](http://www.ijos.net/fortbildungen)

## ANFAHRT / KONTAKT

### VERANSTALTUNGSORT:

**Agora Tagungszentrum am Aasee**  
**Bismarckallee 11b**  
**48151 Münster**

### WEGBESCHREIBUNG:

#### **Mit Bahn und Bus**

Vom Hauptbahnhof Münster erreichen Sie das agora Tagungszentrum mit der Linie 4 (Bussteig C3) oder mit der Linie 10 (Bussteig C1). Ihre Endhaltestelle ist in diesem Fall die Bismarckallee.

#### **Mit dem PKW**

##### **Aus Richtung Süden:**

Sie fahren über die Autobahnen A1 / A43 bis zur Abfahrt Münster-Süd. Über die Weseler Straße Richtung Münster-Innenstadt, Sie folgen dem Straßenverlauf bis kurz vor dem Aasee und biegen links in die Bismarckallee ab. Sie finden das agora Tagungszentrum nach 50 m auf der linken Seite.

##### **Aus Richtung Norden:**

Sie fahren über die Autobahn A1 bis zur Abfahrt Münster-Nord. Weiter geht es über die Steinfurter Straße Richtung Münster-Innenstadt. Sie folgen dem Straßenverlauf bis Sie rechts den Aasee sehen. Dort halten Sie sich auf der rechten Spur und biegen hinter dem Aasee in die Bismarckallee ab. Sie finden das agora Tagungszentrum nach 50 m auf der linken Seite.

### VERANSTALTER:

## IJOS GmbH

*Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung  
und Sozialmanagement*

Postfach 1380  
49114 Georgsmarienhütte  
Tel.: 05401 40847  
Fax: 05401 40897

E-Mail: [seminare@ijos.net](mailto:seminare@ijos.net)  
[www.ijos.net](http://www.ijos.net)



2-tägiges  
Seminar

## Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

**Eine professionelle Herausforderung im Spannungsfeld pädagogischer und psychiatrischer Aufgabenfelder**

*Ein Seminarangebot der IJOS GmbH*

**3. bis 4. April 2019**

Agora Tagungszentrum am Aasee  
Bismarckallee 11b  
48151 Münster

FoBi-ID 0631



IJOS GmbH  
Postfach 1380  
49114 Georgsmarienhütte



Bitte  
ausreichend  
frankieren!

## PROGRAMM

Elternarbeit ist ein wichtiger Arbeitsbestandteil in der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe. Insbesondere Eltern mit psychischen Erkrankungen und die Wirkungen der Krankheit auf deren Kinder geraten immer mehr in den Fokus im psychosozialen Arbeitsfeld.

Die Forschung beschäftigt sich seit wenigen Jahren mit den Auswirkungen und findet jetzt erste Antworten. Sowohl die Risikoforschung als auch die Resilienzforschung bieten konkrete Erkenntnisse an.

Zur Unterstützung der betroffenen Eltern und nicht erst bei einer möglichen Gefährdungsbeurteilung für die Kinder müssen Fachleute professionell agieren.

Da Elternarbeit Schnittstellenarbeit ist, sind oft verschiedene Berufsgruppen gefordert miteinander gemeinsame Handlungsabläufe zu finden, um in konkreten Krisensituationen zusammen mit den Familien sinnvolle Lösungen zu entwickeln.

Was heißt dies in der beruflichen Alltagspraxis für eine systemübergreifende Haltung von Gesundheitswesen, Jugendhilfe und Eingliederungshilfe?

### INHALTE

- State of the Art: Ein theoretischer Blick auf das komplexe Arbeitsfeld und Einführung in den aktuellen Stand der Forschung
- Psychoedukation und Co: Wie sag ich es meinen Klienten?
- Eigene Rollenklärung und professionelle Positionierung
- Systemischer Exkurs: Kulturunterschiede von Jugendhilfe und Gesundheitswesen auf der Metaebene betrachtet
- Handlungsempfehlung am Beispiel des „Kölner Leitfadens“ und seine Konsequenzen für die Praxis
- Erprobte Instrumente: Ressourcenkoffer, Krisenplan, Frühwarnsystem als konkrete Methoden in der Klientenberatung
- Netzwerkarbeit vor Ort: Bedingungen für gelingende Kooperation in Ihrem Umfeld

Das Seminar befähigt Sie, sich sicherer gegenüber diesen Familien zu verhalten. Sie werden sensibilisiert für die Situation der Eltern und der Kinder in unserer Gesellschaft.

Gemeinsam entwickelte Ideen und Instrumente bieten mögliche Handlungsempfehlungen zur wirksamen Unterstützung betroffener Familien.

### METHODEN

Theoretische Grundlagen durch Literaturvorstellung zur aktuellen Forschung; Moderationshilfen zur konkreten Gesprächsführung zu Themen wie Psychoedukation, Parentifizierung und Resilienz; Filmbeiträge; Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussionen

Es können eigene Fallbeispiele eingebracht werden, um das Gelernte unter supervisorischer Betrachtung und kollegialer Arbeit erstmals in die Praxis umzusetzen.

### REFERENTIN

#### *Dagmar Wiegel*

Systemische Supervisorin (DGSG), systemische Beraterin und Fachabteilungsleitung in einer Stiftung zur Entwicklung und Umsetzung von Angeboten für psychisch kranke Eltern und ihre Kinder. Sie ist bundesweit an politischen Gremien, Arbeitskreisen und Tagungen zur Unterstützung psychisch erkrankter Eltern aktiv beteiligt.

### ZIELGRUPPE

Fachexpert\*innen aus dem pädagogischen, therapeutischen, psychiatrisch-medizinischen und sozialen Arbeitsfeld, Fachkräfte freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe.

### ZEITLICHER ABLAUF

#### 1. Tag

- 09.30 Uhr Stehkafee
- 10.00 Uhr Seminarbeginn
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 17.00 Uhr Ende

Am Folgetag beginnt die Veranstaltung bereits um 9.00 Uhr (weitere Zeiten identisch).

## SEMINAR-ANMELDUNG

### PSYCHISCH KRANKE ELTERN UND IHRE KINDER (FOBI-ID 0631)

**TEILNAHMEGEBÜHR: 548 EURO** (inkl. Getränke, Lunchbuffet, Kaffee und Gebäck) Die Übernachtung ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Wir bitten Sie selbständig eine Buchung vorzunehmen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

**Ja,** ich nehme gerne an dem Seminar vom **3. bis 4. April 2019** teil und melde mich hiermit an.

-----  
Name, Vorname

-----  
Institution / Einrichtung

-----  
Straße, Nummer

-----  
PLZ, Ort

-----  
Telefon

-----  
E-Mail

-----  
Rechnungsanschrift (falls abweichend):  
-----  
-----

-----  
Rechtsverbindliche Unterschrift

Nach erfolgter schriftlicher Bestätigung der Anmeldung wird im Falle einer Stornierung ein Anteil von 15 % der Teilnahmegebühr (mindestens aber ein Betrag von 50,00 €) erhoben. Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor der Veranstaltung ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten. Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich zu erfolgen. Die volle oder teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht eingemommener Mahlzeiten o. ä. ist nicht möglich.